



Diese Kurzanleitung ersetzt nicht die Bedienungsanleitung. Downloaden Sie die Bedienungsanleitung mit dem QR-Code oder im Internet unter www.datalogic.com. Klicken Sie auf den **Support** > **Produktsuche** geben Sie den Nachnamen der SG BODY ein und wählen Sie dann Ihr Produkt aus der Dropdown-Liste aus. Klicken Sie auf den Link **Manuals & Technical Literature**, um Ihr Bedienungsanleitung zu downloaden. Jederzeit muss bei der Installation und beim Arbeiten die Bedienungsanleitung mit dem Produkt zur Verfügung stehen.



SICHERHEITSINFORMATIONEN



Für den korrekten und sicheren Einsatz der Sicherheitslichtvorhänge der SG-BODY COMPACT Serie müssen folgende Hinweise beachtet werden:

- Das für den Maschinenstopp bestimmte System muss elektrisch kontrollierbar sein.
- Diese Kontrolle muss in der Lage sein, die gefährliche Bewegung der Maschine innerhalb der gesamten Nachlaufzeit T, die den Angaben im Par. 2.2.1 der vollständigen Bedienungsanleitung gemäß berechnet wird, in jeder Phase des Bearbeitungszyklus zu stoppen.
- Die Installation des Sicherheitssystems und der entsprechenden elektrischen Anschlüsse müssen von Fachpersonal den Angaben auf der vollständigen Bedienungsanleitung (Kap. 2; 3; 4; 5) sowie im Rahmen der in diesem Fachbereich gültigen Normen vorgenommen werden.
- Der Lichtvorhang muss so angebracht werden, dass kein Zugang zum Gefahrenbereich ohne eine Unterbrechung der Strahlen möglich ist.
- Das im Gefahrenbereich tätige Personal muss bezüglich dem Arbeitsverfahren des Sicherheitsvorhangs entsprechend geschult werden.
- Die TEST-, RESET-/RESTART- und OVERRIDE-Tasten müssen außerhalb des Schutzbereichs und so angeordnet werden, dass der geschützte Bereich im Sichtbereich des Bedieners liegt, während dieser das Reset, Tests und das Override durchführt.
- Vor dem Einschalten des Lichtvorhangs muss man strikt die Anleitungen bezüglich des korrekten Betriebs befolgen.

Vorsichtsmaßnahmen bei Wahl und Installation



Sich darüber vergewissern, dass das von der Einrichtung SG-BODY COMPACT garantierte Sicherheitsniveau (Typ2/Typ4) mit der effektiven Risikobeurteilung der zu überwachenden Maschine, so wie von den Normen EN 13849-1 und EN 62061 festgelegt werden, übereinstimmt.

- Die Ausgangsschaltelemente (OSSD) der ESPE müssen als Maschinenstoppvorrichtung und dürfen nicht als Steuervorrichtungen verwendet werden (die Maschine muss über eine eigene START-Steuerung verfügen).
- Das Maß des kleinsten zu erfassenden Objekts muss über der Auflösung der Einrichtung liegen.
- Die Umgebung, in der die ESPE installiert wird, muss mit den im Kap. 9 „Technische Daten“ der vollständigen Bedienungsanleitung, angegebenen technischen Eigenschaften des Lichtvorhangs kompatibel sein.
- Installationen in der Nähe von besonders intensiven und/oder blinkenden Lichtquellen, insbesondere in der Nähe der Empfängeroptik, sind zu vermeiden.
- Starke elektromagnetische Störungen könnten den korrekten Betrieb der Einrichtung beeinträchtigen. Diese Tatsache muss sorgfältig im Rahmen einer Beratung durch den Kundendienst von Datalogic geprüft werden.
- In der Arbeitsumgebung auftretender Rauch, Nebel oder in der Luft schwebender Staub kann die Reichweite der Einheit merklich reduzieren.
- Plötzliche auftretende und erhebliche Temperaturschwankungen mit sehr niedrigen Spitzenwerten können zur Bildung einer leichten Kondensatschicht auf den Frontflächen der Einrichtung führen und damit deren einwandfreie Funktion beeinträchtigen.
- Reflektierende Flächen in der Nähe der von der Sicherheitseinrichtung ausgehenden Strahlen (oberhalb, unterhalb oder seitlich davon) können passive Reflexionen bewirken, die das Erfassen des Objekts innerhalb des Schutzbereichs beeinträchtigen.
- Die Schutzeinrichtung muss in einem solchen Abstand montiert werden, der über dem **Mindestsicherheitsabstand S** liegt oder diesem entspricht, so dass gewährleistet werden kann, dass der Bediener erst dann in den Gefahrenbereich gelangen kann, wenn die Bewegung des gefahrbringenden Organs durch das Auslösen der ESPE zum Stillstand gekommen ist.



Eine mangelnde Einhaltung des Sicherheitsabstands reduziert die Schutzfunktion der ESPE oder hebt sie auf. Bezüglich weiterer Informationen zur Berechnung des Sicherheitsabstands ist Bezug auf die vollständige Betriebsanleitung.

ANSCHLÜSSE

EMPFÄNGER (RX)	SENDER (TX)
<p>M12 8-POLIG:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. = WEIß = RESTART / RESET / EDM / OVERRIDE 2. = BRAUN = +24 Vcc 3. = GRÜN = MUTING 1 4. = GELB = MUTING 2 5. = GRAU = OSSD1 6. = ROSA = OSSD2 7. = BLAU = 0 V 8. = ROT = MUTING LAMP 	<p>M12 4-POLIG:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. = BRAUN = +24 Vcc 2. = WEIß = NICHT VERWENDET 3. = BLAU = 0 V 4. = SCHWARZ = NICHT VERWENDET

AUSRICHTVERFAHREN

Das Ausrichten der Sende- und der Empfangseinheit ist für einen einwandfreien Betrieb der Einrichtung unerlässlich. Eine gute Ausrichtung beugt falschen Schaltungen des Lichtvorhangs aufgrund von Staub oder Schwingungen vor. Eine perfekte Ausrichtung ist dann erreicht, wenn die optischen Achsen, des ersten und letzten Strahls des Senders, mit den optischen Achsen der entsprechenden Elemente des Empfängers übereinstimmen.

Empfänger

NORMAL OPERATION		← HIGH ALIGN.
SAFE		← LOW ALIGN.

Sender

POWER ON		← EMISSION
----------	--	------------

Die Anzeigen werden anhand von Symbolen gegeben, die, unabhängig von der Orientierung der Leisten, ein sofortiges Erfassen ermöglichen. Es ist dennoch erforderlich, eine kurze Beschreibung der LED-Anzeigen zu geben, um falsche Auslegungen zu vermeiden. Zwei gelbe Anzeige-LEDs (▲ HIGH ALIGN, ▼ LOW ALIGN), an der Empfängereinheit des SG-BODY COMPACT erleichtern das Ausrichten.

Anleitung zur korrekten Ausrichtung

Nach korrekt erfolgter Montage und dem Herstellen der elektrischen Anschlüsse kann der Lichtvorhang ausgerichtet und das entsprechende Ergebnis anhand der Tabelle überprüft werden.

SG-BODY ist mit einem System ausgestattet, das den Benutzer über den erreichten Ausrichtungsgrads informiert. Die Ausrichtungsfunktion ist auf Abruf beim Einschalten der Einrichtung verfügbar, wobei TEST/START-Taste für mindestens 0,5 Sek. gedrückt werden muss.


- Die Stromversorgung des Sicherheitslichtvorhangs ausschalten.
- Die TEST/START-Taste drücken und gedrückt halten (öffnet den Kontakt).
- Die Versorgung erneut einschalten.
- Die TEST/START-Taste kann nun losgelassen werden.
- Überprüfen, dass am Sender sowohl die untere grüne LED (POWER ON) als auch die gelbe LED (NORMAL OPERATION) aufleuchten; dadurch wird die korrekte Funktion des Senders bestätigt.


- Überprüfen, dass sich beim Empfänger eine der nachstehenden Bedingungen einstellt:
 1. Rote LED (SAFE) leuchtet auf. Betriebsbedingung ohne Ausrichtung.
 2. Grüne LED (NORMAL OPERATION) leuchtet auf. Betriebsbedingung mit bereits ausgerichtetem Lichtvorhang; in diesem Fall leuchten auch die beiden gelben LEDs (HIGH ALIGN, LOW ALIGN auf).
- Für den Übergang von der 1. zur 2. Betriebsbedingung wie folgt vorgehen:
 - A. Den Empfänger festhalten und den Sender so ausrichten, dass die untere gelbe LED (LOW ALIGN) aufleuchtet und damit die erfolgte Ausrichtung des ersten unteren Strahls bestätigt.
 - B. Den Sender um die Lichtachse der unteren Optik drehen, bis auch die obere gelbe LED (HIGH ALIGN) aufleuchtet. Unter diesen Bedingungen muss die rote LED (SAFE) erlöschen und die grüne LED (NORMAL OPERATION) aufleuchten.


 **Sicherstellen, dass die grüne LED (NORMAL OPERATION) permanent aufleuchtet.**

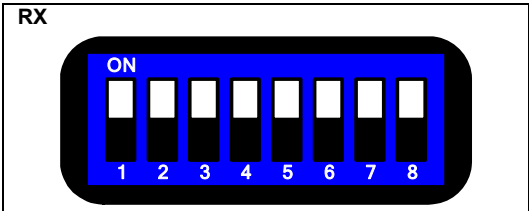
- C. Anhand geringfügiger Einstellungen zuerst der einen und dann der anderen Einheit den Bereich einschränken, bei dem die grüne LED (NORMAL OPERATION) permanent aufleuchtet. Daraufhin versuchen, die beiden Einheiten in der Mitte dieses Bereichs anzuordnen.
- Die beiden Einheiten fest mit den Stiften und/oder Befestigungswinkeln befestigen.
 - Die Stromversorgung des Sicherheitslichtvorhangs abschalten.
 - Die Versorgung erneut einschalten.
 - Überprüfen, dass die grüne LED des Empfängers (bei freien Lichtstrahlen, NORMAL OPERATION) aufleuchtet und dass bei Unterbrechung von auch nur einem einzigen Strahl die grüne LED erlischt und die rote LED aufleuchtet (Bedingung eines erfassten Strahls, SAFE).

Konfiguration der DIP-Schalter

 *Die Einrichtung übernimmt keinerlei Konfigurationsvariationen während des Standardbetriebs. Das Umsetzen einer Änderung ist erst nach dem darauf folgenden Einschalten möglich. Während dem Management und der Anwendung der Konfiguration der Umschalter ist besondere Aufmerksamkeit erforderlich.*

 ***Time-out Muting „∞“ ist nicht konform mit den von der IEC 61496-1 gestellten Anforderungen. Es müssen alle möglichen Gefahren ausgewertet und angemessene Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden, bevor die Option „∞“ gewählt wird.***






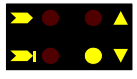


 **Jeder Funktion sind zwei getrennte DIP-Schalter zugewiesen. Es ist deshalb erforderlich, dass die beiden, einer bestimmten Funktion zugewiesenen DIP-Schalter in der gleichen Weise konfiguriert sind. Die im Default vorgesehene Position ist „ON“.**






DIP-Schalter	Funktion	ON	OFF
1,5	Time-Out Muting	10 min.	∞
2,6	Muting	T-Konfiguration (4 Strahlen)	L-Konfiguration (2 Strahlen)
3,7	EDM	nicht befähigt	befähigt
4,8	Reset	Automatik	Manuell

DIAGNOSEFUNKTIONEN

Der Bediener kann den Betriebszustand der Lichtvorhänge über die vier LEDs an der Empfängereinheit und die beiden LEDs an der Sendeeinheit zur Anzeige bringen. Unter die Bezugnahme auf diese LEDs erhält der Bediener Rückschluss auf die wesentlichen Ursachen für den Stopp oder den Defekt des Systems. Beim Empfänger:

Defekt	Ursache	Kontrolle und Behebung
<p>OFF <i>Gelb blinkend</i></p>  <p><i>Rot blinkend</i> <i>Gelb blinkend</i></p>	Funktionsstörung der Ausgänge	<ul style="list-style-type: none"> - Ausgangsanschlüsse kontrollieren. - Überprüfen, dass die Last mit den Angaben der Tabelle TECHNISCHE DATEN (Kap. 9) kompatibel ist.
<p>OFF OFF</p>  <p><i>Rot blinkend</i> <i>Gelb blinkend</i></p>	Irreguläre Funktion der externen Schalteinrichtung (EDM-Test fehlgeschlagen)	<ul style="list-style-type: none"> - Die EDM-Anschlüsse überprüfen - Die Kompatibilität zwischen externer Einheit und Testzeiten der EDM kontrollieren - Das Gerät aus- und erneut einschalten; erfolgt die Anzeige weiterhin, die externe Schalteinrichtung austauschen.
<p>OFF <i>Gelb blinkend</i></p>  <p>OFF <i>Gelb blinkend</i></p>	Funktionsstörung des Mikroprozessors	<ul style="list-style-type: none"> - Korrekte Position der DIP-Schalter für die Konfiguration prüfen. - Die Einrichtung aus- und erneut einschalten; sollte die Anzeige nicht erlöschen, sich mit dem Kundendienst der Datalogic in Verbindung setzen.
<p>OFF <i>Gelb blinkend</i></p>  <p><i>Rot aufleuchtend</i> OFF</p>	Override kann abgerufen werden	<ul style="list-style-type: none"> - Bei der Anzeige handelt es sich um keinen Defekt - Das Override aktivieren, um das Material aus dem Schutzfeldbereich entfernen zu können.
<p>OFF <i>Gelb blinkend</i></p>  <p><i>Rot leuchtend</i> <i>Gelb blinkend</i></p>	Irregulärer Override	<ul style="list-style-type: none"> - Die Kontakte der Override-Funktion kontrollieren. Erlöscht die Anzeige nicht, sich mit dem Kundendienst der Datalogic in Verbindung setzen.
<p>OFF OFF</p>  <p>OFF <i>Gelb blinkend</i></p>	Optische Störung	<ul style="list-style-type: none"> - Ausrichtung von Sender und Empfänger überprüfen. - Die Einrichtung aus- und erneut einschalten; sollte die Anzeige nicht erlöschen, sich mit dem Kundendienst der Datalogic in Verbindung setzen.
<p><i>Rot blinkend</i> <i>Grün blinkend</i></p>  <p>OFF <i>Gelb blinkend</i></p>	Irreguläre Funktion der integrierten Muting-Anzeige	<ul style="list-style-type: none"> - Die Einrichtung aus- und erneut einschalten; sollte die Anzeige nicht erlöschen, sich mit dem Kundendienst der Datalogic in Verbindung setzen.
<p>OFF OFF</p>  <p>OFF OFF</p>	Betriebsspannung der Versorgung, die Spannung der Versorgung liegt außerhalb des zulässigen Bereichs, Funktionsstörungen des Hauptmikroprozessors	<p>Die Versorgungsspannung überprüfen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erlöscht die Anzeige nicht, sich mit dem Kundendienst der Datalogic in Verbindung setzen. - Das Gerät aus- und wieder einschalten;

Beim Sender:

Defekt	Ursache	Kontrolle und Behebung
<p><i>Grün leuchtend</i></p>  <p><i>Gelb leuchtend</i></p>	Allgemeine Irregularität der Sendeeinheit	<ul style="list-style-type: none"> - Die Versorgungsspannung überprüfen; sollte die Anzeige nicht erlöschen, sich mit dem Kundendienst der Datalogic in Verbindung setzen.
<p>OFF</p>  <p>OFF</p>	Betriebsspannung fehlt	<ul style="list-style-type: none"> - Die Versorgungsspannung überprüfen. Erlöscht die Anzeige nicht, sich mit dem Kundendienst der Datalogic in Verbindung setzen.
<p><i>Grün leuchtend</i></p>  <p>OFF</p>	Die Betriebs-spannung liegt außerhalb des zulässigen Bereichs Funktionsstörungen des Hauptmikroprozessors	<ul style="list-style-type: none"> - Die Versorgungsspannung überprüfen Erlöscht die Anzeige nicht, sich mit dem Kundendienst der Datalogic in Verbindung setzen. Das Gerät aus- und wieder einschalten;

Anweisungen übersetzt aus dem ursprünglichen (ref. 2006/42/EC)

This product is covered by one or more of the following patents.

Italian Patent IT 1,363,719

Additional patents pending

EG-Konformität

Die CE-Kennzeichnung bestätigt die Konformität des Produkts mit den wesentlichen Anforderungen der geltenden europäischen Richtlinien. Da die Richtlinien und anwendbaren Normen laufend aktualisiert werden und der Hersteller diese Aktualisierungen umgehend übernimmt, ist die EU-Konformitätserklärung ein fortschreitendes Dokument. Die EU-Konformitätserklärung ist für zuständige Behörden und Kunden über die Handelskontakte von dem Hersteller erhältlich. Seit dem 20. April 2016 erfordern die wichtigsten für diese Produkte anwendbaren Europäischen Richtlinien die Integration einer angemessenen Analyse und der Bewertung der Risiken. Diese Bewertung wird in Bezug auf die anwendbaren Punkte der in der Konformitätserklärung aufgelisteten Normen durchgeführt. Diese Produkte werden in erster Linie für die Integration in komplexere Systeme ausgelegt. Aus diesem Grund liegt es in der Verantwortung des Systemintegrators, eine neue Risikobewertung der Endinstallation vorzunehmen.

Warnung

Dies ist ein Produkt nach Klasse A. In einem häuslichen Umfeld kann dieses Produkt Funkstörungen auslösen, gegebenenfalls hat der Benutzer dann angebrachte Maßnahmen zu ergreifen.

Datalogic S.r.l.

Via S. Vitalino 13 - 40012 Calderara di Reno - Italy

Tel: +39 051 3147011 - Fax: +39 051 3147205 - www.datalogic.com

Nützliche Links unter www.datalogic.com: **Kontakt, Terms and Conditions, Support.**

Die Gewährleistungsfrist für dieses Produkt beträgt 36 Monate. Für weitere Informationen siehe allgemeine Verkaufsbedingungen unter www.datalogic.com.



In Abhängigkeit der nationalen und europäischen Richtlinien ist Datalogic nicht zur Entsorgung des Produkts am Ende seiner Standzeit verpflichtet. Datalogic empfiehlt die Entsorgung der Geräte unter Einhaltung der nationalen Vorschriften bezüglich der Abfallentsorgung vorzunehmen oder sich diesbezüglich an die zuständigen Sammeleinrichtungen zu wenden.

© 2010 - 2018 Datalogic S.p.A. und/oder die Tochtergesellschaften ♦ ALLE RECHTE VORBEHALTEN. ♦ Ohne die im Urheberrecht festgelegten Rechte einzuschränken, darf kein Teil dieses Dokuments ohne die ausdrückliche schriftliche Erlaubnis von Datalogic S.p.A. und/oder den Tochtergesellschaften vervielfältigt, in einem Datenabfragesystem gespeichert oder eingeführt oder in irgendeiner Form, mittels irgendwelcher Methode oder für irgendwelchen Zweck übermittelt werden. Datalogic und das Logo von Datalogic sind eingetragene Handelsmarken von Datalogic S.p.A. in vielen Ländern, einschließlich den USA und der EU. Alle sonstigen, angegebenen Marken und Produktbezeichnungen gehören den jeweiligen Eigentümern. Datalogic behält sich das Recht vor Modifikationen und Verbesserungen am Produkt jederzeit einzubringen.